

Die Lehrlinge spielen zum großen Teil eine positive Rolle im gesellschaftlichen Leben. Viele Jugendliche verpflichten sich nach Abschluß ihrer Lehre, den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee zu leisten. Es gibt viele Beispiele einer guten Arbeitsmoral. Dennoch sind die Ergebnisse der Erziehungsarbeit unterschiedlich und genügen insgesamt noch nicht. Es gibt Lehrlinge und junge Facharbeiter — hauptsächlich aber ungelernete junge Arbeiter —, die in ihrer Haltung zur Deutschen Demokratischen Republik schwanken. Sie erkennen nicht genügend die Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt; sie nehmen nicht offen Partei für die Sache der Arbeiterklasse und unterschätzen die Gefährlichkeit des westdeutschen Militarismus. Manche von ihnen streben nach einem sogenannten unpolitischen Leben. Damit fallen sie Feindeinwirkungen leichter zum Opfer. Das trifft auf Jugendliche aus volkseigenen Kleinbetrieben sowie aus privaten und Handwerksbetrieben stärker zu, aber auch auf die in der sozialistischen Großindustrie ausgebildeten Mädchen und Jungen.

Die Ursachen dafür liegen vor allem in der Erziehung dieser Jugendlichen. In vielen Ausbildungsstätten erfolgt die politische Erziehung sporadisch nur bei besonderen Anlässen, oder es haben sich starre Formen herausgebildet, die auf die Jugendlichen nicht mehr anziehend wirken.

Viel zuwenig werden die einzelnen Unterrichtsthemen für die politische Erziehung genutzt. Da es nur wenig Auseinandersetzungen mit den Jugendlichen gibt, sagen sie oft nicht offen ihre Meinung, sondern heucheln teilweise um der guten Zensuren willen. Der Tatendrang der Jugendlichen wird nicht immer positiv gelenkt, oft werden die Jugendlichen im Gegenteil noch gegängelt. Das Ergebnis ist dann oft, daß Lehrlinge, besonders wenn sie in Internaten lebten, als junge Arbeiter über die Stränge schlagen.

Der hohe Grad der Organisiertheit bei den Lehrlingen in der Freien Deutschen Jugend und in anderen Massenorganisationen wird teilweise mehr durch administrative Maßnahmen erreicht als durch Überzeugungsarbeit. Das Ergebnis ist oft eine formale Mitgliedschaft, wodurch der Wert der politischen Organisiertheit herabgemindert wird.

Dort, wo die Selbständigkeit und Selbsttätigkeit der Lehrlinge einen bedeutenden Platz einnimmt, wo ein Kollektiv guter Berufsausbilder, Lehrmeister und Heimerzieher tätig ist, wo es ein gutes Zusammenarbeiten mit dem Jugendverband gibt, wo die Fragen der Jugendlichen beantwortet werden, sind auch die Ergebnisse besser. Diesen Weg gilt es überall in der Lehrausbildung zu beschreiten.